

# CHECKLISTE: SO ERKENNEN SIE EIN FAIRES DATENREPOSITORY



**Ein FAIRes Datenrepository erkennen Sie anhand der vier FAIR-Prinzipien. Was das im Einzelnen bedeutet:**

### **Findable (auffindbar)**

Ein Repository trägt dazu bei, dass Ihre Forschungsdaten gut auffindbar sind. Dafür ist es selbst durchsuchbar und bietet die Möglichkeit, Ihre Forschungsdaten mit umfangreichen, präzisen, maschinenlesbaren Metadaten und Schlüsselwörtern zu beschreiben. Das Repository sollte zudem die Möglichkeit beinhalten, einen eindeutigen, dauerhaften Identifikator für einen Datensatz zu bekommen beziehungsweise dem Datensatz zuzuweisen, beispielsweise einen DOI.

### **Accessible (zugänglich)**

Ein Repository hilft Ihnen, Ihre Forschungsdaten gut zugänglich zu halten, indem es ihre langfristige Verfügbarkeit sicherstellt und wiederum einen dauerhaften Identifikator (zum Beispiel DOI) ermöglicht. Auch die Beschreibung eines Datensatzes durch Metadaten trägt hierzu bei und macht selbst Forschungsdaten, die aus bestimmten Gründen geschlossen bleiben müssen, ein Stück weit zugänglich. Für diesen Fall sollten Sie im Repository Ihre Kontaktdaten für Fragen zu Zugriffsmöglichkeiten angeben können. Des Weiteren sollten Sie eine Datenlizenz oder eine Erklärung zur Zugänglichkeit der Daten hinterlegen können.

### **Interoperable (interoperabel)**

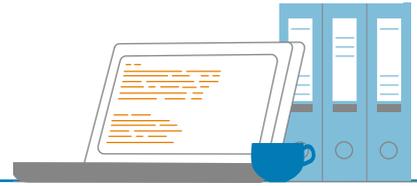
Zur interoperablen Bereitstellung Ihrer Daten trägt ein Repository auch wieder durch die Möglichkeit der Beschreibung mit ausreichenden und standardisierten strukturellen Metadaten bei. Außerdem sollte es [offenen, langfristig tragfähigen Dateiformaten](#) wie LaTeX, TXT, TIFF, XML oder RDF den Vorzug geben.

### **Reusable (wiederverwendbar)**

Eine Wiederverwendung Ihrer Forschungsdaten ist sowohl für Sie selbst als auch für andere gut möglich, wenn Sie alle dafür relevanten Kontextinformationen entweder in der Dokumentation oder in den Metadaten auf dem Repository hinterlegen können. Auch sollte das Repository zugunsten der Wiederverwendbarkeit die Möglichkeit bieten, ausreichende und standardisierte strukturelle Metadaten zu verwenden. Sie sollten eine maschinenlesbare Datenlizenz (beispielsweise Creative Commons (CC)) einbinden und die oben bereits genannten offenen, langfristig nutzbaren Dateiformate für die Daten und Metadaten verwenden können.

## Folgende Mindestanforderungen sollte ein FAIRes Datenrepository erfüllen

### CHECKLISTE: SO ERKENNEN SIE EIN FAIRES DATENREPOSITORY



- Jeder Datensatz bekommt einen eindeutigen, dauerhaften Identifikator (beispielsweise DOI).
- Die Beschreibung der Forschungsdaten mit allen wichtigen Metadaten ist möglich und die Metadaten sind öffentlich zugänglich.
- Es werden strukturierte und maschinell lesbare Metadaten unterstützt.
- Die Bedingungen zur Wiederverwendung der Daten müssen klar definiert werden können, am besten in Form maschinenlesbarer Creative-Commons-Lizenzen.
- Das Datenarchiv besitzt einen Plan zur Langzeitarchivierung der Daten.
- Das Repository verfügt über eine langfristige Finanzierung, die sicherstellt, dass die Daten bestehen und zugänglich bleiben.
- Eine Landing Page sorgt für eine gute Auffindbarkeit von Datensätzen und bietet entsprechende Suchmöglichkeiten an.
- Das Repository bietet eine Schnittstelle (API) für andere Services an (in einer Suchmaschine nach "<Repository-Name> API" suchen), die Informationen über Repositories aggregieren und indexieren.
- Offenen, langfristig tragfähigen Dateiformaten wird der Vorzug gegeben.
- Sie können Kontaktdaten angeben.

Weitere, allgemeine Kriterien für die Repository-Auswahl finden Sie auf unserem [Open Economics Guide](https://openeconomics.zbw.eu) (openeconomics.zbw.eu).



Die Inhalte auf dieser Checkliste sind unter der Creative Commons-Lizenz BY 4.0 lizenziert

Checkliste FAIRes Datenrepository, Stand: Februar 2022